

Kompetenzfragen zu berechnen, wurde auf Basis der Differenz zwischen subjektiver und objektiver Finanzkompetenz ein Score zwischen -100 und +100 gebildet.

Über alle Befragten hinweg liegt der Durchschnittswert des berechneten Scores mit 5,7 Skaleneinheiten im Mittelfeld (siehe Abbildung 15). Bei einem Drittel aller Befragten (32,3 %) stimmt die Einschätzung zwischen objektiver und subjektiver Finanzkompetenz überein, während bei einem Viertel die objektive Finanzkompetenz die subjektive Selbsteinschätzung übertrifft – bei 13,4 Prozent sogar deutlich. Mit 41,6 Prozent liegt die subjektive Einschätzung der Finanzkompetenz

Abbildung 14:
VERTEILUNG ANZAHL RICHTIG BEANTWORTETER FRAGEN ZUM OBJEKTIVEN FINANZWISSEN

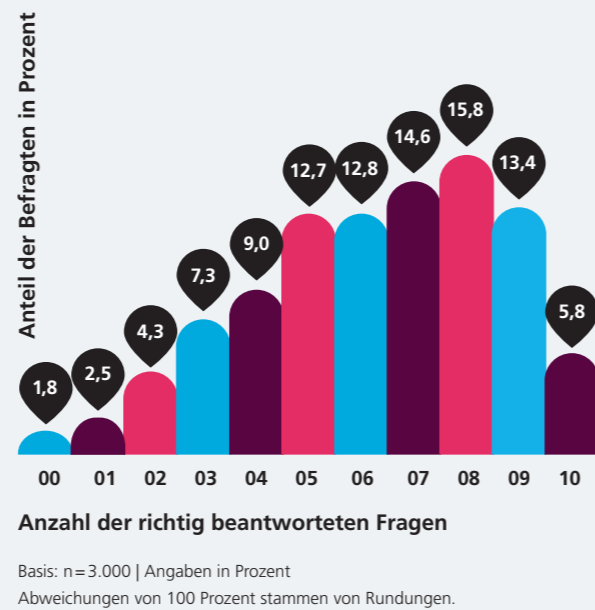
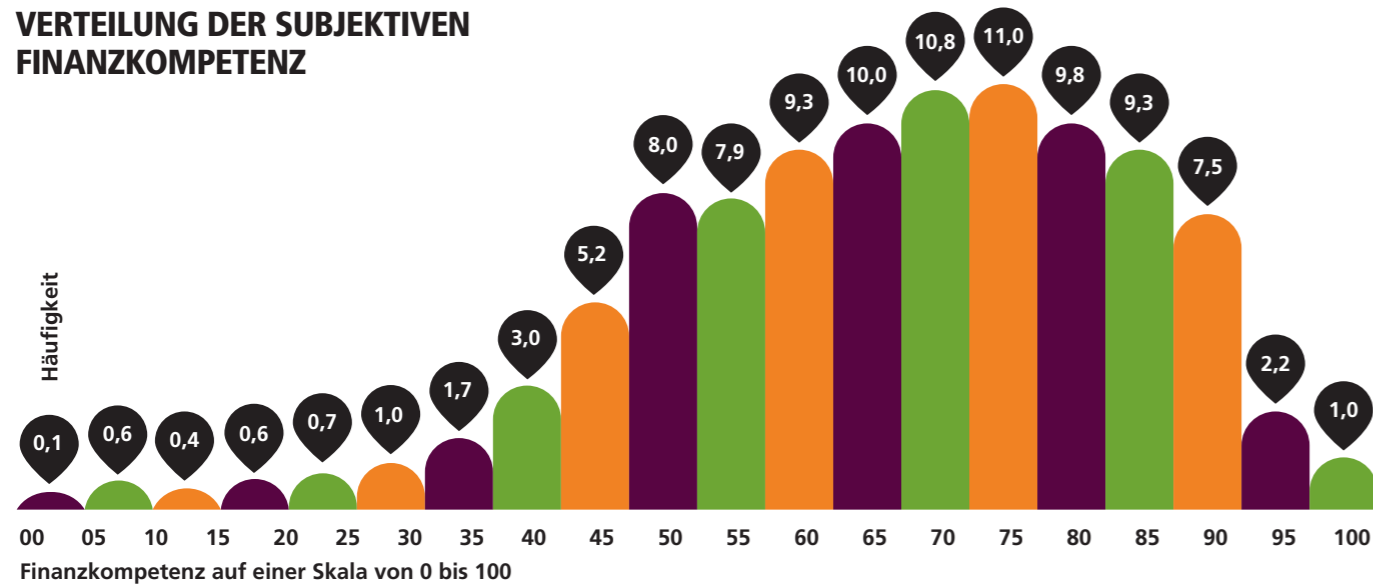
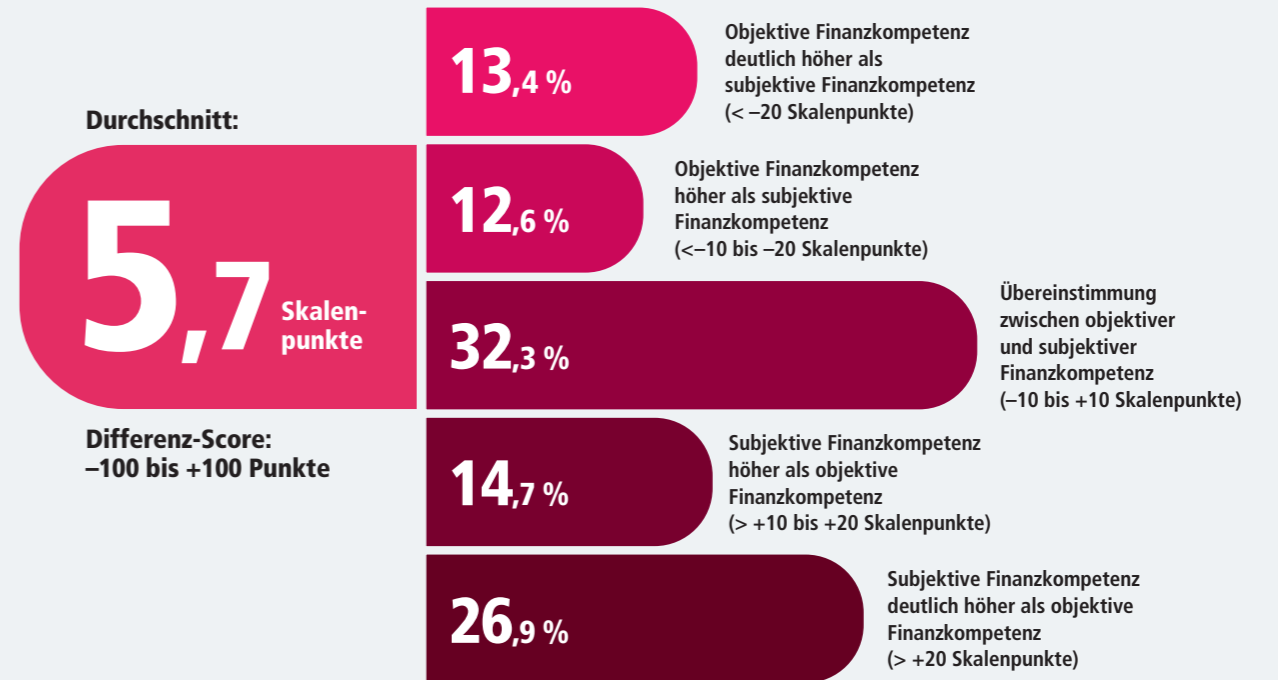


Abbildung 15:
HISTOGRAMM: VERTEILUNG DER SUBJEKTIVEN FINANZKOMPETENZ



Basis: n=2.809 | Angaben in Prozent
Anmerkung: Personen mit bis zu neun fehlenden Werten in einzelnen Dimensionsitems der FIX-Dimension „Finanzkompetenz“ wurden in die Analyse eingeschlossen.

Abbildung 16:
DIFFERENZ ZWISCHEN OBJEKTIVER UND SUBJEKTIVER FINANZKOMPETENZ



Basis: n=2.809 | Der Score zur Messung der Differenz zwischen objektiver und subjektiver Finanzkompetenz bewegt sich zwischen -100 und +100 Skaleneinheiten.